Der Lecha Patriot.

Bedingungen: Subscription—Ein Thaler des Jahrs. **Bekanntmachungen** werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von Guth, Young und Trexler.

Donnerstag, den 6. Februar, 1851.

Jahrgang 23. Laufende № 45.

Armen-Rechnung.

Die Rechnung von Charles S. Busch, Schatzmeister der Direktoren des Lecha Caunty Armenhauses, vom 1sten Januar 1850 bis zum 1sten Januar 1851.

Dr.

1850. Jan. 12—Bilanz von letzter Rechnung,	$582 17	
— Empfangen vom Caunty-Schatzmeister,	1000 00	
Jan. 26. Von E. J. Säger, Esq., Strafe für Gämbeln	13 50	
Juli 1. Vom Caunty-Schatzmeister	500 04	
Nov. 4. Von Edward Kohler, Esq.	11 10	
— 7. Von Jacob Dillinger, Esq., Strafen	23	
Von Thomas Faust	88 95	
— Vom Caunty-Schatzmeister,	1000 00	
Dec. 2. Do. do.	500 00	
— Nußbickel's Hinterlassenschaft	12 82	
	$3708 81	

Cr.

Haushaltungs-Kosten.

Treckenwaaren und Grezerien	$412 38	
Steinkohlen	61 25	
Brennholz	75 25	
Weben	44 81	
Wolle	10 50	
Hüte und Kappen	11 43	
Küferwaaren	3 38	
Cabinetwaaren	26 50	
Blechwaaren	6 37	
Seider und Aepfel	6 95	
Getrocknete Aepfel	12 40	
Essig	8 00	
Frische Schäd	4 50	
Tabak	43 65	
Gußsachen	28 95	
Bonnets zu machen und aufzubessern	9 29	
Ein Rock zu machen	3 75	
Schuhemachen	62 54	
Körbe	2 09	
Wundärztliche Instrumente	71 00	
Medizin	61 47	
Särge	32 00	
		998 46

Bauerei-Auslagen.

Männliche und weibliche Dienstleute	125 00	
Heumachen	7 00	
Drei Fruchtreffe aufzubessern	3 00	
Erntearbeit	17 12	
Pfostenfensmachen	25 32	
Dreschmaschine aufzubessern	31 38	
Kalk	1 80	
Backsteine	2 62	
Maurerarbeit	2 98	
2 Paar Kummetspähne	2 25	
Ein Pferd	115 00	
20 Stiere	646 00	
Ein Strick	1 75	
Sattlerwaaren für 1849 und 1850	25 45	
Weg-Tax für 1849	22 70	
— für 1850	16 11	
Staatstax	27 00	
Wagnerarbeit	4 62	
Schmiedearbeit	46 46	
Eine Windmühle	20 00	
		1143 56

Vollziehung von Orders zur Unterstützung von Armen.

Stadt Allentaun.

Kost und ärztliche Behandlung von Emma Levers (eine Arme)	2 75	
W. Schulz nach dem Armenhaus zu nehmen	50	
Sarg für Henry Schester und Beförderung nach dem Gottesacker	3 50	
Beförderung von 5 Armen nach dem Armenhaus	2 50	
Sarg für einen in der Lecha gefundenen Kindes-Leichnam	1 00	
Denselben nach dem Armenhaus zu nehmen	50	
Unterhalt und ärztliche Behandlung von Wm. Leinbach, in M. Chunk	27 40	
Friedensrichterkosten für Denselben	2 84	
Ausgeben von Orders zur Unterstützung von Emma Levers	75	
Versorgung von Thomas Brady	25	
Beförderung von Wm. Leinbach nach dem Armenhaus	1 00	
		42 99

Northampton Taunschip.

Beköstigung etc. von Garlach Tielman	5 00	
Sarg für Caspar Simen, jr.	3 00	
2 Yds. Muslin und Beförderung der Leiche nach dem Armenhaus	1 16	
Bekleidung der Leiche	1 00	
Beköstigung etc. von Maria Rodenberger	8 00	
Beköstigung von Henry Barkes' Kindern in Mauch Chunk	12 90	
Unterstützung von Richard Moore's Familie	3 00	
		34 06

Hannover.

Ausgeben von Orders.	2 40	
Beförderung von Joseph Bomberg nach dem Armenhaus	1 60	
Sarg für Francis Duker und Begräbnißkosten	4 80	
Andrew Schitz nach dem Armenhaus	1 00	
Begräbnißkosten für einen in der Lecha ertrunkenen Fremden	7 00	
Samuel Frey nach dem Armenhaus	1 60	
Beköstigung etc. des Wm. Halteman im Blockley Hospital, Philadelphia	10 00	
Step. Robinson nach dem Armenhaus	1 00	
Begräbnißkosten für John Beas	7 06	
Beköstigung etc. von F. H. Stuber im Lebanon Armenhaus	2 00	
		38 46

Südwheithall.

Ausstellung von Orders	80	
Beköstigung etc. von Isadore Faßbinder	3 00	
Aerztliche Behandlung derselben	2 50	
Begräbnißkosten für Isaac Raub	5 50	
Jac. Hagensweller nach'm Armenhaus	1 60	
		13 40

Nordwheithall.

Ertheilung von Orders	2 00	
Ed. McAnulty nach'm Armenhaus	1 97	
Beköstigung von Elisabeth Wallace	3 47	
Abraham Miller und Susanna Kletz nach dem Armenhaus zu nehmen	4 74	
Daniel Bartley nach'm Armenhaus	1 97	
Beköstigung von John Nies	4 50	
Begräbnißkosten für denselben	7 00	
		25 65

Waschington.

Beköstigung von Russel S. Smith	10 93	
Aerztliche Behandlung desselben	7 50	
Simon und Sarah Rörig nach dem Armenhaus zu nehmen	5 22	
Beköstigung und Abwartung von Sarah Johnson	9 16	
		32 81

Lynn.

Isaac Lutz nach dem Armenhaus zu nehmen		4 40

Weißenburg.

Joseph Bamberg und Henry Sar nach dem Armenhaus zu nehmen		5 00

Obermacungie.

Judith Emig und Kinder nach dem Armenhaus zu nehmen		50

Obermilford.

Beköstigung und ärztliche Behandlung von Peter Labeld	5 87	
Begräbnißkosten für denselben	7 00	
Kost und Abwartung der Catharina Gephard	5 57	
Order und Begräbnißkosten derselben	7 40	
		25 84

Obersaucon.

Beköstigung, Abwartung und Begräbnißkosten für Elisabeth Mumbauer	6 75	
Versorgung ihres Kindes und Begräbnißkosten für dasselbe	8 25	
Henry Bachman nach'm Armenhaus	1 80	
		16 80

Salzburg.

Elisabeth Bauer nach'm Armenhaus	2 00	
Unterstützung von H. Nagel's Familie	3 00	
Begräbnißkosten für Henry Nagel	7 00	
George Kerchner und Frau nach dem Armenhaus zu nehmen	1 40	
Ueberlieferung ihres Hausraths	1 60	
		15 00

Salarien.

Thomas Faust, Aufseher, 1½ Jahr,	580 00	
John Blank, Direkter, 1 Jahr,	20 00	
Do Extra,	8 00	
Henry Schantz, Direkter, 1 Jahr,	20 00	
Do Extra,	14 42	
Jonas Brobst, Direkter, 1 Jahr,	20 00	
H. J. Haberacker, M. D., 16 Monate,	66 64	
Do Extra,	1 92	
C. L. Martin, M. D., 1 Jahr,	50 00	
S. A. Bridges, professionelle Dienste	20 00	
Chas. S. Busch, Esq., Schatzmeister,	40 00	
		840 98

Drucken, Schreibzeug u. Porto.

Bezahlt für Drucken	70 00	
Schreibmaterialien,	10 13	
Postgeld	77	
		80 90

Bezahlt an die Creditoren des verst. Peter Screiber, (ein Armer,) von seinem hinterlassenen Gelde, nachdem dessen Kosten am Armenhause bezahlt waren.

D. und D. Woodring, Stohrgüter,	2 37	
J. W. Wilson, Subscriptions-geld,	1 75	
Benj. Diehl, für Zeitungstragen,	62	
H. O. Wilson, M. D., ärztliche Dienste,	13 00	
J. und P. Greß, für Stohrgüter,	3 66	
Joshua Semmel, Schmiedearbeit,	40	
Michael Bär, für Schuhmachen,	3 32	
Adam Schreiber, besagten Armen zu zu beköstigen,	62 00	
		87 12
		$3405 93

Wir, die Unterschriebenen, Auditers von Lecha Caunty, durchsahen die Rechnung von C. S. Busch, Schatzmeister der Armen-Direktoren des besagten Caunty, vom 1. Jan. 1850 bis 1. Jan. 1851, und fanden dieselbe richtig wie oben angegeben, und eine Bilanz von Dreihundert und zwei Thaler und achtundachtzig Cents in den Händen des Schatzmeisters.

John K. Clifton,
George Blank,
Auditeren.

Die Rechnung von Thomas Faust,

Aufseher des

Lecha Caunty Armenhauses.

Einnahmen.

Jan. 1. 1850.—Letztjährige Rechnungsbilanz,	$88 95
Empfangen von Peter Wenner, Straßenarbeit,	4 37
Henry Schantz, für 1½ Buschel Kleesaamen,	6 00
William Mertz, 1 Peck Kleesaamen,	1 00
Anthony Gettschall, 1 Paar Hosen und Weste,	7 00
Mary Derr, für ein Schawl,	1 00
Grim und Reninger, 150 Buschel Hafer,	52 50
Von 3 verschiedenen Personen, für Hafer,	9 02
Salomon Dorney, für 1 Tag Erntearbeit,	62
J. H. Smith, Kosten einer Unterstützungsorder	40
Conrad Seem, 14 Buschel Flachssaamen,	21 00
John Held, für ein Kalb,	5 00
Von 9 verschiedenen Personen, für Unschlitt,	4 47
Grim und Reninger, für 568 Pfd. Unschlitt,	45 44
Do. 242 Pfd. Schmalz,	19 36
Do. 68 Pfd. weiße Lumpen	3 70
Do. 147 " vermischte do.	2 94
Von 6 verschiedenen Personen, für Kalk,	1 37½
Von Geo. S. Xander, für Kosten und seine Familie im Armenhaus zu erhalten	2 00
Nicholas Mink, für 3 Ladungen Heu nach der Stadt zu fahren,	6 00
Peter Ludwig, für Häute,	34 84
A. und O. Faust, do	44 31
Joseph Good, do	19 51
Joseph Hammel, für Straßenarbeit,	3 43
Bei 4 Armen gefunden,	4 90
Rindfleisch verkauft,	79
Für Pferdefutter,	23½
	$390 17

Ausgaben.

Bezahlt an Elias Musgenug, für Reparatur einer Wiege	$1 75
Ann Getter, für 8 Buschel Asche,	2 00
Catharina Nunnemacher, 1½ Buschel Asche,	62
Benj. Burger, Blechwaaren zu flicken,	25
Peter Zellner, Steinkohlen zu fahren für Anna Levers, eine Arme,	25
Henry Rogers, für einen Hund,	50
Daniel Eschenbach, 4 Buschel Kalk,	50
Hen. Schantz, 4 Tage zu Butschern	4 00
Anthony Getschall, 6½ Bu. Asche,	1 62
Keck und Stattler, einen Wagen repariren,	1 62½
Jacob Newhard, ein Spinnrad zu repariren,	50
James Kleckner, Seife und Lichter für Caspar Simons Familie,	27
George Stein, Uhren zu repariren,	1 00
Joseph Gadeon, 2 Brillen,	1 66
Grim und Reninger, Stohrgüter,	72 39
Abraham Blank, 4 Steintreppen,	4 00
Barber und Young, Eisenwaaren,	12½
Jonathan Kneuß, 45 Pfd. Schweinefleisch,	2 92
Chas. Busch, Schatzmeister, Bilanz von letzt jähriger Rechnung,	88 95
Daniel Stettler, auf Vendu gekauften Artikel,	4 07
Henry Merz für Aepfel,	50
Henry Zimmerman, 1 Paar Schuhe,	1 50
Peter Ludwig für Leder,	34 74
A. und O. Faust für Leder,	51 11
Joseph Good für Leder,	5 84
Lewis Hirt, Kalbfleisch,	2 20
Conrad Seem, 4 Bu. Flachssaamen, an $1 50,	6 00
Salomon Reinhard, Baumbutzen,	93
Henry Weber, Blechwaaren,	2 92
George Book, Schornsteinputzen,	1 62½
William Mertz, 8 Buschel Asche,	2 00
Jonathan Knauß und Andere für Grasmähen,	2 25
H. Merz und Andere für Erntearbeit,	10 75
Joseph Nunnemacher für Maurerarbeit,	3 94
12 reisende Armen per Order,	9 98
Reisekosten für Fuhrwesen,	1 23
" " Aufseher,	12 13
Bilanz in den Händen des Aufsehers, am 1sten Januar, 1850,	51 53
	$390 17

Stock auf der Bauerei.

4 Pferde, 16 Kühe, 8 Ochsen, 1 Bull, 4 Rinder, 4 Kälber, 38 Schafe, 37 Schweine, 2 Wägen, 1 Dearborn, 1 Schlitten, 2 Eggen, 4 Pflüge, 4 Schiebkarren, 1 Dreschmaschine, 2 Windmühlen.

Ertrag der Bauerei.

365 Buschel Waizen, 814 Roggen, 480 Hafer, 18½ Flachssaamen, 2376 Welschkorn in Kolben, 6 Kleesamen, 400 Grundbeeren, 110 Rüben, 30 Zwiebeln, 60 Rothrüben, 4 Suppenbohnen, 15 Rettig, 4 Bärrel Gurken, 3600 Kräuthäupter, 3½ Hogsheads Sauerkraut, 115 Pfund gehechelter Flachs, 61 4-Gäuls Ladungen Heu, 26 Ladungen Welschkorn-Futter, 162 Ladungen Dünger auf das Land gethan, 1200 Buschel Kalk auf das Land, 1838 Pfund Rindshäute, 135 Pfd. Kalbshäute, 1381 Pfd. Talg, 1015 Pfd. Schmalz, 1521 Pfd. Butter.

Im Hause verfertigte Artikel.

92 Mannshemder, 46 Paar Hosen, 16 Westen, 45 Wämms, 62 Weibshemden, 48 Frauen-Frecks, 45 Unterröcke, 35 Schortgewns, 86 Schürze, 17 Kappen, 45 Sun-Hüten, 68 Kinder Fracken, 50 Paar Knaben Hosen, 11 Knaben Anzüge, 26 Kinderhemden, 10 Kinder Unterröcke, 51 Paar Strümpfe, 71 Paar angestrickt, 9 Todtenkleider, 4 Fruchtsäcke, 7 Sprausäcke, 8 Kopfkissen, 20 Bett-Ueberzüge, 24 Kopfkissen Ueberzüge, 6 Bettzieche, 23 Leintücher, 26 Handtücher, 56 Cuts Nähgarn, 103 Cuts Strümpfgarn, 126½ Yd. Linen Checks, 179 Yd. wergene Linen, 107½ Yd. Halblinen, 48½ Yd. Carpets, 482 Pfund harte Seife, 14½ Barrel weiche Seife, und 6 Kopfzieche.

Fleisch verschlachtet.

13776 Pfund Rindfleisch, 6753 Pfund Schweinefleisch, 818 Pfd. Kalbfleisch.

Anzahl im Hause.

Es befanden sich 105 im Hause am 1sten Januar, 1850, erhalten während dem Jahr 302, geboren 5.—Ganze Anzahl 412.—Von diesen wurden entlassen 255, 1 wegverbunden, Gesterben 10, 5 Todten nach dem Armenhaus gebracht, 8 haben sich abwesend gemacht.—Die Zahl im Hause war also am 1sten Januar, 1851, 133; 52 erwachsene Mannsleute, 40 erwachsene Weibspersonen, 1 erwachsene Farbige, 22 weiße Knaben unter 12 Jahre, 2 farbige Knaben, 15 Weiße weiblichen Geschlechts unter 12 Jahren, 1 Farbige; 9 von diesen sind verrückt.

Wegverbunden.—Samuel Zellner an Tilghman Miller, von Südwheithall, Lecha Caunty.

Thom. Faust, Aufseher.

Heinrich Schantz,
Jonas Brobst,
Daniel Miller,
Direkteren.

Januar 30. nq3m

Dach-Schiefer

zu verkaufen.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum hiermit bekannt, daß er in Waschington Taunschip, Lecha County, verschiedene Schieferbrüche eröffnet hat, allwo nun Schiefer von der allerbesten Qualität und von jeder beliebigen Größe zum Decken von Gebäuden verfertigt und zum Verkauf angeboten werden.

Personen in Lecha, Bucks, Northampton und Berks Counties, welche von dem obigen Artikel gebrauchen wollen, werden die Schiefer geliefert an den annehmbarsten Bedingungen und wohlfeiler gedeckt als ein Schindeldach. Wer ein Schieferdach haben will, wird es zu seinem Vortheil finden bei dem Unterschriebenen anzurufen oder einen Brief an ihn zu schicken, ehe man sonstwo kauft. Alle Bestellungen durch die Post, oder auf andere Weise, werden prompt besorgt.—Addresse:

George Custard,
Treichlersville, Lecha Co. Pa.

Oeffentliche Vendu.

Samstag den 15ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Daniel Clauß, in Claußville, Lowhill Taunschip, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Ein Pferd, Kühe, ein neuer Jagdschlitten, zwei Sträng Schellen, Patent Strohbank, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Desk, Schränke, Oefen mit Rohr, Züber, Fäßer und Ständer, Hackbänke, zwei Bienenstöcke, Grundbeeren beim Buschel, Sperr und Kuhketten, eine englische Flinte, ein Schubkarren, und sonst noch allerlei Haus- Bauern- und Küchen-Geräthschaften, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung von

Daniel Clauß.

Januar 30. *3m

Ernstliche Nachricht

wird hierdurch allen Solchen ertheilt, die noch schuldig sind an die früher bestandene Firma von Bidding und Bachman, in Emaus, Lecha Caunty, die sich am 21sten Februar 1850 aufgelöst hat, daß sie aufgefordert sind innerhalb 3 Wochen am Stohr von Bidding und Ott anzurufen und abzusetteln, indem sie nun Alles in Richtigkeit gebracht zu haben wünschen.

Bidding und Bachman.

☞Die Stohrgeschäfte werden am alten Stande durch die Unterzeichneten fortbetrieben, welche für genossene Kundschaft danken und durch gute Bedienung auf eine Fortdauer derselben hoffen.

Bidding und Ott.

Januar 30. *3m

Assignie Nachricht.

Da Mary Beitler, vom Städtchen Emaus, Lecha Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 20sten Januar 1851, all' ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes, an den Unterzeichneten übertragen hat, und zwar zum Besten der Creditoren der besagten Mary Beitler, ohne Rücksicht, so werden hiermit Alle, welche noch auf irgend eine Art an besagte Mary Beitler schuldig sind, aufgefordert, in 6 Wochen abzubezahlen—und Solche die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Mary Beitler haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb 6 Wochen wohlbestätigt einzuhändigen, an

Martin Kemmerer, Assignie.

Januar 23. nq6m

An Leidende.

Wir, die Unterschriebenen, wohnhaft in der Nähe von Reading, Berks Caunty, bezeugen hierdurch, daß wir und mehrere Glieder unserer Familien, durch Dr. Ancona, von besagter Stadt, von ernsten und anhaltenden Krankheiten, mit denen wir und sie behaftet waren, zu völliger Gesundheit hergestellt wurden, und zwar nachdem wir unter der Behandlung mehrerer Aerzte waren und eine Verschiedenheit von Patent-Medizinen und andern Mitteln ohne den gewünschten Erfolg gebraucht hatten; und wir halten es für unsere Pflicht, dieses zum Nutzen von Leidenden bekannt zu machen.

Henry Miller,	John Strauch,
Christian Knorr,	Waschington Cline,
John Say,	John Fehr,
Jonas Reissnyder,	John Pelt,
Rebecca Haak,	John Shardel,
Mary S. Seibert,	Elisabeth Shardel.

Doktor Ancona

bietet den Einwohnern von Lecha Caunty seine professionellen Dienste an; und da er in seiner Praxis eine beinah 40jährige Erfahrung in all den verschiedenen Krankheiten, denen die menschliche Familie unterwerfen ist, genossen hat, so hofft er Alle, die es für gut finden mögen bei ihm anzusprechen, zur Zufriedenheit bedienen zu können.

Seine Office befindet sich in dem von Hrn. Henry Leh gehaltenen „Bauern und Handwerker Hotel," nahe im Mittelpunkt der Stadt Allentaun, woselbst er während der Court, zur Bequemlichkeit Selcher, die in der Ferne wohnen, jederzeit anzutreffen ist.

N. B.—Er hat eine Privatstube zum Consultiren von Frauenzimmern.

Allentaun, Jan. 30, 1851. nq3m

Oeffentliches Concert.

Die Philharmonische Gesellschaft von Bethlehem zeigt einem geehrten Publikum an, daß

Herr Anton Heinike,

ausgezeichneter Virtuos auf der Posaune, in dem Saal der Gesellschaft, am **Abend** des nächsten **8ten Februar,** ein öffentliches Conzert zu geben gedenkt. Die außerordentlichen Leistungen des Hrn. Heinike berechtigt die Gesellschaft, allen Liebhabern guter Musik einen wahren Kunstgenuß zu versprechen. Folgende Musikstücke bilden den

Programm:

1. Symphonie für volles Orchester. - Von Beethoven.
2. Concertino für Posaune, mit Begleitung des Orchesters. - Heinike.
3. Männercher. - Wagner.
4. Cavatina für Posaune, aus der Oper Robert le Diable. - Heinike.
5. Faveritstück aus der Oper Belisar. - Donizetti.
6. Variationen Sur an air Tyrolien, für Posaune. - Heinike.
7. Männercher - Welsiesser.
8. Quartett für Posaune, „Das Bild der Rose." - Heinike.
9. Overtüre zu der Oper Bayadere. - Auber.

☞Preis der Einlaßzettel, 25 Cents—zu haben an den Hotels der Herren Leibert und Yohe, und an den Thüren des Saals. Der Anfang des Conzerts wird um halb 8 Uhr Abends stattfinden.

Ein sehr schätzbarer

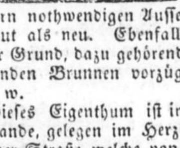
Wirthshaus-Stand

öffentlich zu verkaufen.

Freitags den 7ten Februar, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Das große zweistöckige steinerne

Wirthshaus,



in Emaus, Lecha Caunty (gegenwärtig bewohnt von H. M. Eschbach,) mit Stallung für 100 Pferde, sammt andern nothwendigen Aussengebäuden, alle so gut als neu. Ebenfalls, ungefähr ein Acker Grund, dazu gehörend, mit einem niefehlenden Brunnen vorzüglichen Wassers, u. s. w.

Dieses Eigenthum ist in vortrefflichem Zustande, gelegen im Herzen von Emaus, an der Straße welche von Allentaun nach Sumnytaun und von Millerstaun nach Coopersburg führt. Das Gasthaus hat eine ausgedehnte Kundschaft und ist in allen Hinsichten, wie dies auch alle mit demselben Bekannte zugeben, einer der besten Wirthshausstände in diesem Landestheil. Personen, die das Geschäft zu betreiben wünschen, können keine bessere Gelegenheit bekommen.

Die Bedingungen und Aufwartung von

Martin Kemmerer,
Assignie von Mary Beitler.

☞Falls das obigen Eigenthum am genannten Tage nicht verkauft wird, soll es auf ein Jahr vom 1sten nächsten April an verlehnt werden.

Januar 30. nq3m

Für Weber und Färber.

Eine seltene Gelegenheit.

Der Unterschriebene bietet sein ausgedehntes Cärpet- und Teppichweber- und Färber-Etablissement in der Stadt Hamburg, Berks

Caunty, zum Privat Verkauf an. Ebenfalls wird ein großer

Schap,

der sehr schicklich für obiges Geschäft eingerichtet ist, zum Verlehnen angeboten.

Personen, welche dieses Geschäft zu betreiben wünschen, werden nie eine bessere Gelegenheit dazu finden, indem kein Etablisement der Art näher ist, als Reading und Allentaun. Es ist nur 18 Meilen von Pottsville entfernt, wohin man in Zeit von einer Stunde auf der Eisenbahn gelangen kann, und der Markt für alle Artikel in diesem Geschäfte ist sehr gut.

Christian Lochman.

Hamburg, Jan. 30, 1851. nq—

☞Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 13ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Daniel Eberhard, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Eine Kuh, 8 Tonnen Timothy Heu, Saamen im Grund mit Stroh, ungefähr 500 Garben Welschkornlaub, eine Quantität langes Stroh, ungefähr 500 Pfund Schweinefleisch, 2 vollständige Sett Schmiedgeschirr, eine Quantität Latwerge, Grundbeeren beim Buschel, eine Quantität gedroschener Roggen, Better und Bettladen, Tische, Stühle, 2 kupferne Kessel, eiserne Kessel, Wollrad, Fässer und Ständer, Eck und Küchenschrank, Drahr, Kisten, Blechengeschirr, Kuhketten, und viele sonstige Haus und Bauerngeräthe, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Daniel Eberhard,
John Albright,
Administratoren.

Gutes Bau- und Holzland

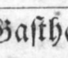
zu verkaufen.

Freitags den 14ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, soll am nämlichen Ort öffentlich verkauft werden:

No. 1, Ein Strich klares Land,

von ungefähr 12 Acker, gelegen in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty; grenzend an Land von George Daubert, Henry Reinsmith, Lewis Giering und Andern; und es befinden sich gute Fensen darum und ist in der besten Ordnung.

No. 2, Ein Stück Holzland,



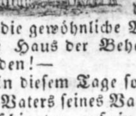
gelegen auf dem Lecha Berg, in Salzburg Taunschip; grenzend an Land von Charles Weber, Stephen Tool und Andern; enthaltend etwa 3 Acker.

Bedingungen und Aufwartung

Von den Erben.

Januar 30. nq3m

Gasthaus-Einweihung.



Auf Samstags den 22sten Februar, soll das neuerbaute u. prächtige Gasthaus, in Guthsville, in dem Centrum des Cauntys, genannt das „Centre Haus," auf die gewöhnliche Weise als ein Gasthaus oder Haus der Beherbergung enigeweihet werden!—

An diesem Tage soll auch der Geburtstag des Vaters seines Vaterlandes, Gen. George Waschington, auf eine geziemende Weise gefeiert werden. Die Anordnungen für Kanone, Musik, Trinksprüche, u. s. w., sind schicklichen Committeen angewiesen. Eine dem Zweck entsprechende Rede wird durch J. S. Reese, Esq., von Allentaun gehalten werden.

Des Abends wird ein Tanz stattfinden, woran Alle, Jung und Alt, ernstlich eingeladen sind, Antheil zu nehmen.

Für gute Speisen und Getränke wird der Wirth an jenem Tage völlig hinreichend gesorgt haben.

☞Capt. Yeager's „Allentown Fencibles" sind ebenfalls eingeladen beizuwohnen, und es wird ernstlich erwartet daß sie gegenwärtig sein werden.

Aaron Guth.

Januar 30. nq4m

Mühlstein-Manufaktur in Easton.

Samuel Adams

Macht Müllern und Andern ergebenst bekannt, daß er die Mühlstein-Manufaktur, bisher betrieben von Patrick Mellon, übernommen hat. Dieselbe befindet sich

In der Süd-Pomfret-Straße, beinahe gegenüber Bellis' Waschington Hotel.

Er ist bereit, fertige Burrsteine, Beuteltücher, Heistschrauben, Stuck (Plaster of Paris), zu liefern, alles warrantirt von der besten Qualität zu sein und an herabgesetzten Preisen. Bestellungen für Steine, Beuteltücher, oder irgend etwas in seinem Fache, werden dankbar angenommen und pünktlich besorgt.

Easton, Dec. 19, 1850. nq13

☞Agentschaft für

Bounty-Land und Soldaten-Ansprüche.

Da der Unterschriebene eine genaue Bekanntschaft hat mit den Formen und Zeugnißen welche nothwendig sind zur Erlangung von Bauntyland, Extrabezahlung, rückständige Bezahlung und andere Verwilligungen, welche fällig sein mögen an die Offiziere und Soldaten des mexikanischen Krieges, des Krieges von 1812 und der verschiedenen Indianerkriege seit 1790; und indem er ebenfalls eine ausgedehnte Kenntniß von der Lage und Qualität der westlichen Ländereien besitzt, so bietet er hierdurch seine Dienste allen Solchen an, die Ansprüche wie vorbesagt haben und gutes und vortheilhaft gelegenes Land zu erhalten wünschen.

Samuel A. Bridges.

Allentaun, Nov. 14, 1850. nq6v

C. B. Weaver,

Rechtsanwalt—Attorney at Law,

Allentown, Lecha Caunty, Penns.

Office bei Richter Ruhe, nächste Thüre zu Ruhe's Tabakmanufaktur, in der Hamilton Straße.

Jan. 9, 1851. nq13

Verspätete Artikel.

Regen.

Folgende Angabe der Quantität Regen, welche in jedem Monat von 1850 fiel, ist aus dem Journal des Dr. J. Conrad am Pennsylvanischen Hospital zu Philadelphia entnommen:

Januar,	4.77 Zoll	Juli,	5.97 Zoll
Februar,	2.87 Zoll	August,	8.33 Zoll
März,	4.75 Zoll	September,	7.73 Zoll
April,	2.66 Zoll	Oktober,	1.09 Zoll
Mai,	6.50 Zoll	November,	3.32 Zoll
Juni,	3.05 Zoll	December,	4.51 Zoll
		Total	54.54 Zoll

Betrag von 1838 bis 1850, einschließlich:

1838,	45.29 Zoll	1845,	40.00 Zoll
1839,	43.73 Zoll	1846,	44.38 Zoll
1840,	47.40 Zoll	1847,	45.09 Zoll
1841,	55.50 Zoll	1848,	35.00 Zoll
1842,	48.53 Zoll	1849,	42.09 Zoll
1843,	46.91 Zoll	1850,	54.54 Zoll
1844,	40.70 Zoll		

Der Durchschnitt in diesen 15 Jahren ist	45.24 Zoll
Der größte Betrag fiel in 1841	55.50 Zoll
Der geringste Betrag fiel in 1848	35,00 Zoll
Ein Unterschied von	25½ Zoll

Folgendes ist der Durchschnitt eines jeden Monats in 13 Jahren:

Januar,	3.43 Zoll	Juli,	4.35 Zoll
Februar,	2.91 Zoll	August,	5.34 Zoll
März,	3.80 Zoll	September,	3.73 Zoll
April,	3.15 Zoll	Oktober,	3.46 Zoll
Mai,	3.73 Zoll	November,	3.48 Zoll
Juni,	3.60 Zoll	December,	4.23 Zoll

Hieraus erhellt, daß die größte Quantität Regen im August, und die geringste im Februar fällt. Die größte Quantität, welche in irgend einen dieser Monate fiel, war im Juli 1842, nämlich beinahe 12 Zoll, und die geringste im September 1846, nämlich ein Viertel Zoll.

Städte am Susquehanna Fluß.

Die Stadt Sunbury wurde im Jahr 1772 in Lotton ausgelegt und in 1797 incorporirt; Northumberland ebenfalls in 1772, incorporirt in 1823. Danville wurde ungefähr um 1780 ausgelegt; es erhielt den Namen von Daniel Montgomery und hieß zuerst Dan's Ville, woraus später Danville entstand; die Stadt wurde erst in 1849 incorporirt. Lewisburg, anfänglich Derr's Taun genannt, wurde um etwa dieselbe Zeit von Ludwig Derr ausgelegt und in 1812 incorporirt. Milton wurde in 1792 ausgelegt und in 1812 incorporirt. Der ursprungliche Name soll Mühltaun gewesen sein, weil sich daselbst eine Mahlmühle befand; der Name wurde später in Milton zusammen gezogen. Williamsport wurde in 1795 ausgelegt und erhielt den Namen von William Hepurn, einem der ersten Gehülfs-Richter in Lycoming Caunty; der ursprüngliche Name war Williams-Port. Jersey Shore erhielt seinen Namen von Jerseyleuten, welche sich längs dem Flusse zuerst in der Gegend niederließen.

Des Reichthums Fluch.

Die Pariser Blätter erzählen von einer Demoiselle Fleurette, welche, durch eine Erbschaft plötzlich reich geworden, in eine tiefe Schwermuth verfiel. Ueberall glaubte sie sich von Räubern und Dieben umgeben. Sie schloß sich einsam mit ihren Schätzen ein und ließ Niemanden zu sich in das Zimmer kommen; die Speisen und Getränke ließ sie sich durch ein Loch in der Thür verabreichen. Endlich trieb der Spuck der Selbstquälerei es mit ihr so weit, daß sie, befürchtend, vergiftet zu werden, keine Speisen mehr zu sich nahm, und endlich vor Hunger starb.

Eine musikalische Katze.

Das Boston Journal erzählt, daß eine Familie in Süd Boston eine Katze hat, die eine so große Liebhaberin von Musik ist, daß sie jedesmal, wenn Jemand auf dem Piano spielt, sich dicht an dessen Seite kauert und mit Vergnügen der Musik zuzuhören scheint. Vor etlichen Tagen, als sich gerade Niemand in der Stube befand, vernam die Familie plötzlich ein Geklimper auf dem Piano; als man nachsah, wer die Töne verursachte, fand sich, daß Puß Platz auf dem Clavierstuhl genommen und lustig mit den Vorderpfoten auf den Tasten trommelte, augenscheinlich zu ihrer großen Ergötzung und der noch größeren der sie beobachtenden Familie. Sobald jedoch die Hausfrau in die Stube trat, räumte Pussy sehr manierlich den Platz für die Dame. Seitdem hat sie mehrmalige Versuche gemacht und scheint es sich in den Kopf gesetzt zu haben, es noch zur Meisterschaft zu bringen, wozu ihr die Familie, der Curiosität halber, freien Spielraum läßt.

Die Kraft der Kohle.

J. F. W. Herschel giebt Folgendes über die Dampfstärke an, die in einer gegebenen Menge Kohlen ihren Ursprung hat: Die Ersteigung des Mont Blanc vom Chamouny Thale aus wird, und mit Recht, als eine der mühsamsten Unternehmungen, die ein starker Mann innerhalb 2 Tagen ausführen kann, betrachtet. Die Verbrennnung von 2 Pfund Kohlen würde ihn auf den Gipfel bringen. Die Menai Brücke, eines der erstaunenswürdigsten Werke der Kunst, das in neuerer Zeit durch Menschenhände errichtet wurde, besteht aus einer Eisenmasse, die nicht weniger als 4 Millionen Pfund wiegt und in einer mittleren Höhe von 150 Fuß über dem Meeresspiegel befestigt ist. Der Verbrauch von 7 Buschel Kohlen würde hinreichend sein, dieses ganze Gewicht auf die Höhe zu heben, wo es sich jetzt befindet. Man schätzt, daß in London jährlich 1,500,000 Chaldrens Kohlen verbrannt werden. Die Wirkung dieser Menge wäre im Stande, einen Kubus von Marmor, der 2000 Fuß an jeder Seite mißt, auf einen anderen Würfel von denselben Dimensionen zu setzen. Der Monte Nuovo bei Puzzuoli, der durch eine vulkanische Eruption in einer einzigen Nacht entstand, hätte ebensogut durch die erzeugte Kraft der eben genannten Menge Kohlen aus einer Tiefe von 40,000 Fuß, oder ungefähr 8 Meilen, in die Höhe gehoben werden können.